

memoid = tiek  
Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 14. April 1990, 7.45 Uhr:

Nach kurzem Schönwetter ist laut Wetterdienst heute gegen Abend eine neue mäßig ergiebige Störung zu erwarten. Mit auffrischenden von Südwest auf Nordwest drehenden Winden wird die Schneefallgrenze bis 1200 m sinken.

Temperaturwechsel hat die Schneedecke etwas gefestigt. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sind aus nicht entladenen Lawenstrichen einzelne Abgänge möglich die für exponierte, höher gelegenen Verkehrswege geringe Gefahr bringen. örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Im Tourenbereich muß als Folge des teilweise vom Wind verfrachteten Neuschnees, noch mit einer örtlich erheblichen Schneebrettgefahr gerechnet werden. Die Gefahrenstellen sind vorwiegend in kammnahen Steilhängen, Rinnen und Mulden praktisch aller Hangrichtungen anzutreffen. Mit Sonne und Tageserwärmung ist ab den Mittagsstunden auch auf Selbstauslösung von Lawinen zu achten.

#### Die aktuellen Wetterdaten:

##### W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr: W	7 km/h	Böen:	-	km/h
Fatscherkofel	7.00 Uhr: SSO	30 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: S	22 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SW	15 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr: SW	28 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : um -4 Grad      in 3000 m : um -8 Grad

##### N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp